## Kundmachung.

Um die bei den gegenwärtigen Zeitverhältniffen unumgänglich nöthige Ergan= jung und Bermehrung der Armee auf eine den allgemeinen Bunfchen entsprechende Beise zu bewirken, murde auf Ansuchen des gefertigten Ausschuffes eine freiwil: lige Werbung, anftatt der Recrutirung, fur Wien und die gu feinem Po: lizeibezirke gehörige Umgebung vom boben Ministerium unter nachfolgenden febr gunftigen Beftimmungen bewilliget:

Erstens. Das bisherige Sandgeld von drei Gulden wird auf acht Gulden

Conv. Munge erhöht.

3weitens. Jedem Neuangeworbenen wird die Bahl des Regimentes in fo lange freisteben, als es ber Stand des betreffenden Regimentes geftattet.

Drittens. Die Berpflichtung der Anzuwerbenden ift nur für die Rriegs:

dauer.

Biertens. Der Fahneneid wird nur mit der darin aufgenommenen Klaufel betreff der Landesverfaffung geleistet werden.

Fünftens. Die Löhnung und die gangliche militarische Berforgung ber Angeworbenen beginnt alfogleich nach ihrer Affentirung, und das Kriegsmini=

fterium hat die dieffällige ausdrückliche Berpflichtung übernommen.

Der vereinigte Ausschuß hofft von dieser freiwilligen Werbung um fo zuver= fichtiger den gunftigften Erfolg, als ichon jest mittelft Armee-Befehl die Körperstrafen im Disciplinarwege in der ganzen öfterreichischen Armee abge: schafft wurden, und durch die Berfaffung des Baterlandes der Militar einem jeden Staatsburger in allen constitutionellen Rechten gleichgestellt merden muß.

Ebenfo erwartet man von dem Patriotismus und dem wahren Freiheitsfinne eines jeden Staatsbürgers, daß er Diemanden an der Ausübung feines freien Willens in Militardiensten einzutreten beirren oder zu hindern versuchen werde.

Die Werbungen werden in den verschiedenen Gemeindehäusern vorgenommen werden.

Wien den 13. Juli 1848.

Vom Ausschusse der Bürger, Nationalgarden und akademischen Legion für Sicherheit Ordnung und Ruhe und Wahrung der Volksrechte.

## .hmmhningmin R.

Um die del den gegenvärtigen Leitverdaltrissen ummadnatid nötdige Ergänszung und Parachenag der Arme auf eine den allgemeinen Ködnichen entfprechende Beile zu bewirfen, wurde auf aufaden des gesertigten Luckbussen beit gesertigten und die eine freitzige lige kolennen, andart der Wertungebuirg von deben Allien und die zu seinem Abortigen und die zu seinem Abortigen gebergieren und die zu seinem Abortigen gebergieren unter nachfolgenden sehn ginstigen Bestimmungen bewilften:

Conv. Definie erbobt.

3weit en 8. Jedem Neugewordenen wird die Wabt des Regimentes in so lange freskeben, die 7es der Stand der betressenden Regimentes gestattet.

Drittens. Die Berpflichenun der Einzuwerbenden ift nur für die Kriego:

Alfretens. Der Fabueneld Kied nur mit der darin aufgenommenen Klauselt. betreff, der Lanbesverfassung geleifter werden.

Fünfrend. Die Edvung und die gänzliche militärische Berforgung der Augeworbenen beginnt alsogleich nach ihrer Affentirung, und das Kriegsminis Perium bat die dießiglige ausdrückliche Arronichtung übernammen

Der vereimgte Auslous best von diese freiwilligen Werbung um so zuvers statiger den gäustigsten Erschung um so zuvers strasen den sin Disciplingenege in der ganzon österreichilchen Abemes abges schaften voneren, and durch die Jerjasung des Barerlandes der Abilitär einem jeden Staatsburger in allen constitutionellen Rechten gleichgestallt wers den muß.

Evenso erwartet man von dem Patriotismus und kem wahren Freiheitsssinne eines jeden Staatsblüchers, dak er Kiemanden an der Lusübung seines freien Williardiensten einzutreren beieren oder zu bindern versuchen iverde Die Werdungen werden in den verscheiderbenen Gemeindebäusern vorgenommen werden.

Wien den 13. Juli 1868.

Von Ansschusse der Kärger, Nationalgarden und akademischen Legion sür Sicherheit Ordnung und Kuhe und Wahrung der Volksrechte.

Mild bet f. f. finis com Serversement